

RICHTIGSTELLUNG

zum Beitrag „Forschen bis kurz vor zwölf“
in der SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG vom 01.10.2004 (Rubrik WISSEN)

Nicht gesagt und somit FALSCH ist die in der SZ gemachte Aussage:

„Verärgert ist Hahn darüber, dass seine Chefs der Initiative in den Rücken fallen. [...] Doch nun stellt sich die Allianz der Forschungsorganisationen – darunter die Helmholtz-Gemeinschaft, zu der das DKFZ gehört – hinter Bulmahn.“

RICHTIG ist vielmehr:

- Wir betrachten die Erklärung der Allianz der Wissenschaftsorganisationen (http://www.helmholtz.de/de/Aktuelles/Stellungnahmen/Wissenschaftsorganisationen_wollen_an_Befristungsregeln_festhalten.html) als erfreulichen, konstruktiven Beitrag in der aktuellen Diskussion um Befristungsregelungen, da in deren Erklärung vom 30.09.04 ausdrücklich die nachfolgende Forderung an die politischen Gremien unserer Republik erhoben wird:

„Für Drittmittelbeschäftigte, deren Finanzierung gesichert ist, muss eine befristete Beschäftigung über die für Nachwuchskräfte geltende 12-jahres Regelung hinaus möglich werden.“

- Unsere Initiative (www.maintainbrains.de) erfreut sich überaus breiter Unterstützung und Sympathie durch aktuell weit über 450 Professoren, 470 Gruppenleiter und zahlreiche wissenschaftliche Fachgesellschaften mit weit über 25.000 Fachmitgliedern aus unterschiedlichsten Disziplinen der deutschen Forschungslandschaft, wie durch elektronische Unterschriften bzw. durch offizielle Unterstützung (siehe Logos der jeweiligen Gesellschaften) auf unserer Website belegt wird.

DR. MEINHARD HAHN

Heidelberg, den 4. Oktober 2004